

1



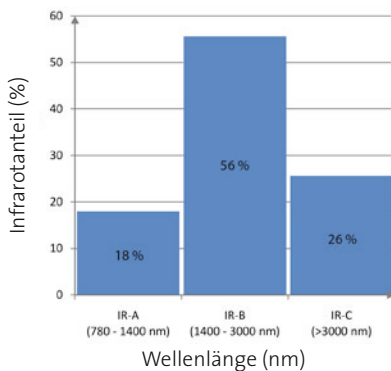
Vorteile der Infracworld-VITAllight-ABC-Strahler:

- punktuelle Erwärmung der bestrahlten Hautoberfläche
- gezielte und direkte Infrarotbestrahlung des Rückens
- rasche Verteilung der aufgenommenen Wärme im ganzen Körper
- Leistungsregelung zwischen 40 % und 100 % des Strahlers
- Zonenregelung der Strahler im Rückenbereich (Modell TrioSol, Fusion, Vario)
- schnelle Aufheizzeit - sofortige Anwendung möglich
- kein Elektrosmog
- Forschungszentrum Seibersdorf getestet
- 230 V



1 VITALLIGHT-STRAHLER

Infracworld entwickelte diesen Infrarot-Strahler ähnlich dem Infrarot-Spektrum der Sonne. Die Herausforderung dabei war, das volle Infrarotspektrum für eine intensive punktuelle Infrarotanwendung zu erzeugen. Dies erfüllt dieser Strahler mit einem Infrarot-A-Anteil von bis zu 18 %, IR-B von 56 % und einem IR-C-Anteil von 26 %.

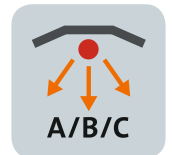


Dieser VITAllight-ABC-Vollspektrumstrahler wird von Infracworld mit Hochglanzreflektoren und einer modernen Unicontrol-Steuerung zu einer hocheffizienten Infrarottechnologie verarbeitet.

Dieses System kommt in allen Modellen der Serien FUSION, TRIOSOL und VARIO zur Anwendung. Durch eine stufenlose **Intensitäts- und Zonenregelung** im Rückenbereich können dabei diese Infrarot-ABC-Strahler unterschiedlich gesteuert werden.

Anwendung:

VITAllight-ABC-Strahler erreichen sofort nach dem Einschalten 100 % Leistung. Dadurch ist eine sofortige Benutzung ohne Vorwärmen möglich. Die Anwendungszeit wird durch die intensive Bestrahlung mit max. 15 min. empfohlen. Durch ein Absenken der Leistung bis zu 40 % kann jedoch die Bestrahlungsdauer deutlich verlängert werden.

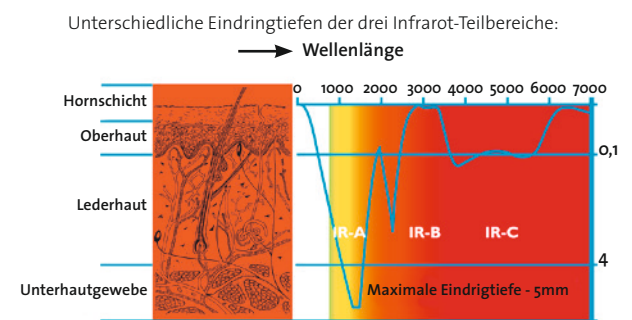


Eindringtiefen in die Haut:

Infrarot A-Bereich: bis max. 5 mm möglich (Unterhaut, Subcutis)

Infrarot B-Bereich: bis 0,5 mm (Oberhaut, Lederhaut, Epidermis, Dermis)

Infrarot C-Bereich: bis 0,1 mm (Hornschicht, Keimschicht, Epidermis)



Die IR-A Bestrahlung der Haut dringt bis in die unteren Hautschichten ein. Durch die Blutgefäße der Haut verteilt sich die Wärmeenergie schnell in den bestrahlten Körperteilen und über die Blutzirkulation im ganzen Organismus. Dies trägt zum starken Schwitzen von innen heraus bei. Eine Überhitzung des Körpers ist jedoch nicht möglich, da durch den Anteil an B- und C-Strahlung die Schmerzrezeptoren auf die Erwärmung der Haut reagieren. Eine leichte Rötung zeigt die starke Durchblutung der Haut und Muskulatur an.